V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
9
Samstag, 30. Jänner 1954
Jahrgang 59

Schont unsere Blumen!

Die ersten Boten des Frühlings

Als erste Boten des nahenden Frühjahres strecken die Schneerosen ihre Blütenköpfchen der Sonne entgegen. Wienerinnen und Wiener, denkt daran, daß das Ausgraben der Blumen verboten ist; die Schneerose gedeiht in der Natur viel besser als in eurem „Alpinum". Wenn ihr schon pflücken müßt, so nicht mehr als ein kleines Sträußchen! Die Schneerose ist übrigens sehr giftig!

Dr. Wolfgang Speiser:

Wiener Volkshochschulen und öffentliche Meinung

Aus einem Vortrag von Dr. Wolfgang Speiser im Institut für Wissenschaft und Kunst am 27. Jänner 1954 entnehmen wir folgendes:

Mit Recht sind wir auf die großen Traditionen der Wiener Volkshochschulen stolz, die mehr als ein halbes Jahrhundert wirken. Hat doch im Volksheim in Ottakring die Idee der Abendvolkshochschule für den europäischen Kontinent ihre erste Verwirklichung gefunden. Damals haben fortschrittliche Kräfte der Universität und Förderer aus den Kreisen des Wiener Großbürgertums der aufsteigenden Arbeiterklasse geholfen, ihre Forderung nach der Teilnahme an den Bildungsgütern zu verwirklichen. Seit dieser Zeit haben trotz all der schweren Notzeiten, durch die unser Land gegangen ist, die Wiener Volkshochschulen ihre soziale und Bildungsfunktion immer in hervorragender Weise erfüllt. Auch nach dem Zusammenbruch der nationalsozialistischen Herrschaft konnten die Wiener Volkshochschulen trotz Zerstörungen von Gebäuden, Organisationen und Bildungswerten ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.

Es wäre verfehlt, die Zielsetzung und die Methoden der Wiener Volksbildungsinstitute heute mit den Aufgaben gleichzustellen, die sie um die Jahrhundertwende erfüllten, als noch die Schlagworte „Bildung macht frei" und „Wissen ist Macht" volle Gültigkeit hatten. Die Verbesserung unseres Schulwesens, das heute auch den finanziell schlechter gestellten Schichten der Bevölkerung meist erlaubt, ihre Kinder studieren zu lassen, der ungeheure kulturelle Aufstieg der Arbeiterklasse, aber auch die durch Krieg und Faschismus entstandene Unterbewertung der allgemeinen Bildung, stellen die Volksbildung vor eine völlig andere Situation. Wenn auch die Wiener Volkshochschulen mit wöchentlich durchschnittlich 30.161 regelmäßigen Kurshörern und 940.930 Besuchern von Einzelveranstaltungen im Arbeitsjahr 1952/53 zum erstenmal nach dem zweiten Weltkrieg die höchsten Hörerzahlen der Vorkriegszeit überschritten, so ist doch die Zusammensetzung dieser Hörerschaft eine völlig andere und die Kurse, die sie besuchen, sind zum Teil anderer Art als früher. Ein Teil der Hörerschaft sind heute Kinder, welche die Volkshochschulen auf Wunsch berufstätiger Eltern an Nachmittagen mit Basteln und Spiel und in Lernklubs beschäftigen müssen. Während in der Gründungszeit der Volksheim-Volkshochschulen, aber auch noch in der Zwischenkriegszeit, die Teilnehmer an den Kursen aus Wissenschaft und Kunst die überwiegende Mehrzahl darstellten, besuchten jetzt eine große Anzahl von Wienern praktische und berufsfördernde Kurse sowie Sprachkurse. Die Tendenz, nicht allgemeine Bildungswerte, sondern Kenntnisse, die man sofort in Beruf und Haus verwerten kann, zu bevorzugen, ist in der Zeitsituation der allgemeinen Unsicherheit begründet. Wenn also trotzdem 55,2 Prozent der erwachsenen Hörer der Volksbildung regelmäßig Kurse aus Fächern der Wissenschaft und Kunst besuchen, ist das allein ein Beweis für die ungeheure Werbekraft der Volksbildungsidee in Wien.

Da die Wiener Volksbildner es aber als ihre Aufgabe betrachten, die geistige Lage der Menschen in unserer Stadt und besonders ihre Bildungsbedürfnisse aufs genaueste zu beobachten, sind sie seit mehreren Jahren mit einer Analyse des Bildungsinteresses der Wiener und mit der Erforschung jener Kräfte befaßt, welche eine gewisse Apathie eines Teiles der Wiener Bevölkerung gegenüber den Kulturwerten bewirken.

Neben Diskussionen in Wort und Schrift, hat der „Verband Wiener Volksbildung" im Jahre 1953 unter der Wiener Bevölkerung eine Meinungsbefragung unter Mitwirkung von Wissenschaftlern durch das „Österreichische Institut für Markt- und Meinungsforschung" durchführen lassen. Dabei wurden die Befragten in 21 Wiener Gemeindebezirken nach Geschlecht, Schulbildung, Altersgruppen und Berufstätigkeit in demselben Verhältnis ausgewählt, in dem diese Gruppen in der Wiener Gesamtbevölkerung vorkommen. Die Befragung wurde durch geschulte Interviewer in den Wohnungen der Befragten durchgeführt. Sie gibt nach der Meinung von Psychologen und Fachleuten auf dem Gebiete der Meinungbefragung ein richtiges Abbild der Auffassung des Durchschnitts aller Wiener.

Durch Fragen über die Lage der nächstgelegenen Volkshochschule, der ungefähren Teilnehmergebühren und hinsichtlich der erforderlichen Vorbildung (für die Volkshochschulen ist natürlich überhaupt keine besondere Vorbildung erforderlich) wurde festgestellt, daß nur 14 Prozent der Wiener über die Möglichkeiten des Besuches von Volkshochschulen uninformiert sind. Dies ist eine erfreuliche Tatsache, die beweist, wie sehr in Wien — anders als in anderen Ländern — die Erwachsenenbildung fest im Bewußtsein

„Die junge Stadt"

Am 23. Jänner sahen die Vertreter der in- und ausländischen Presse in einer Sondervorführung den Film „Die junge Stadt", gestaltet aus dem Filmdokumentenarchiv des Wiener Stadtbauamtes. Am Tag darauf erlebte „Die junge Stadt" ihre festliche Erstaufführung vor geladenen Gästen im Flotten-Kino.

Stadtrat Thaller, der die Vertreter der Presse begrüßte, erinnerte daran, daß der erste Film dieser Reihe „Stadt am Morgen" in Amsterdam beim Städtekongreß mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet wurde. Der zweite Film war „Soziales Bauen in Wien". Mit dem Film „Die junge Stadt" will man den Wienern ein Stück von der Arbeit unserer Stadtverwaltung näherbringen. Stadtrat Thaller sagte, er hoffe, daß der Film den Wienern gefallen und seinen Zweck erfüllen wird, die Bevölkerung für die Probleme Wiens zu interessieren, sie zum Mitdenken, Mitsprechen und Mitarbeiten anzuregen.

Im Anschluß daran lief der Film, der von den Vertretern der Presse mit großem Beifall aufgenommen wurde. Er zeigt in eindrucksvoller und filmischer Gestaltung das Bemühen der „jungen Stadt", für ihre Bevölkerung jene Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, die sie braucht: Mutterberatung und Kindergärten, Spielplätze und Schulen, Bäder und Wohnungen, geistige Anregung und Aufgeschlossenheit gegenüber den anderen Menschen, den anderen Völkern. Mit der Betreuung des jungen Lebens in Wien beginnt dieser Film und damit schließt sich am Ende auch der ewige Kreis des Menschenlebens.

Für Buch und Regie zeichnet Albert Quendler, die eindrucksvolle Musik zu dem Streifen schuf Hanns Jelinek, Sprecherin ist Vilma Degischer.

der Öffentlichkeit verankert ist. 72 Prozent der Befragten, hatten im letzten Herbst die Plakate, 44 Prozent die Radiodurchsagen, 13 Prozent die Kursprogramme und weitere 15 Prozent andere Werbemittel der Volkshochschule beachtet, wobei natürlich manche Befragte verschiedene Werbemittel gleichzeitig bemerkten.

Von großem Interesse war es, daß 32 Prozent der Befragten angaben, daß sie schon einmal eine Volkshochschule besucht hatten, auch wenn dies in manchen Fällen schon eine längere Zeit zurücklag. Von den Besuchern hatten 53 Prozent an Vorträgen, 29 Prozent regelmäßig an Kursen und 18 Prozent an Kursen und Vorträgen teilgenommen. Von den Befragten, die nur Grundschulbildung hatten — naturgemäß die weitaus größere Zahl der Befragten —, hatten 28 Prozent einmal die Volkshochschule besucht, während von den Absolventen der Mittel- und Hochschulen 59 Prozent einmal Besucher von Volkshochschulen waren. Von der größten Berufsgruppe — den Arbeitern — waren 25 Prozent einmal Besucher, von den Angestellten 53 Prozent, von den Selbständigen 45 Prozent. Diese Zahlen zeigen, daß es heute besonders auch Menschen mit einem höheren Bildungsgrad für notwendig halten, sich über die Entwicklung von Wissenschaft und Technik auf dem laufenden zu halten, aber auch ihr praktisches Wissen zu vermehren. Sie bestätigen ferner die Tatsache, daß die Angestelltenschaft, aber auch Gewerbetreibende und Selbständige, heute ein fester Bestandteil des Hörerkreises der Wiener Volkshochschulen sind: Die Volkshochschulen, deren Hauptfunktion es einst war, der bildungsmäßigen Benachteiligung der manuellen Arbeiter entgegenzuwirken, sind heute zu einer Institution der Wiener Gesamtbevölkerung geworden.

Von den Befragten, die zwar früher in den Volkshochschulen Teilnehmer waren, nicht aber im Jahre 1953, gaben als Hauptgründe dafür an: 51 Prozent Zeitmangel aus beruflichen und familiären Gründen, 11 Prozent Alter, 7 Prozent Geldmangel, 4 Prozent Bequemlichkeit, 4 Prozent Krankheit und 6 Prozent Unzufriedenheit mit den Volkshochschulen. Auch hier gab es natürlich manche, die mehrere Gründe gleichzeitig angaben.

Bei den Befragten, die noch nie eine Volkshochschule besucht hatten, wurden folgende Gründe genannt: 44 Prozent Zeitmangel, 17 Prozent Alter, 16 Prozent Übermüdung, 14 Prozent Interesselosigkeit, 11 Prozent Bequemlichkeit, 10 Prozent Unkenntnis des Programms der Volkshochschulen, 9 Prozent Geldmangel.

Wichtig war auch, daß die von den Befragten als für sie interessant bezeichneten Kurse durchaus den tatsächlichen Programmen der Volkshochschulen entsprachen und somit auch jene, die Volkshochschulen noch nicht besuchen, zum Ausdruck brachten, daß sie in derselben Reihenfolge, wie die Hörer der Volkshochschulen, an verschiedenen Gegenständen interessiert sind. 31 Prozent verlangten Medizin und Hygiene, 27 Prozent Lichtbildervorträge über Heimat und ferne Länder, 25 Prozent Fremdsprachenkurse, 26 Prozent praktische Frauenkurse, 24 Prozent Erziehung, Eheleben und Lebenskunde, 20 Prozent Literatur und Kunstpflege usw. Dabei interessierten sich die befragten Angestellten in erster Linie für Fremdsprachen, die befragten Arbeiter für Heimat und fremde Länder und die befragten Selbständigen in erster Linie für Medizin und Hygiene.

Die Ergebnisse der Meinungsbefragung, welche noch durch eine Befragung aller Hörer der Volkshochschulen ergänzt werden soll, geben den Wiener Volksbildnern in ihrer Arbeit neues Vertrauen: Sie beweisen, daß der allergrößte Teil der Wiener von den Volkshochschulen weiß, daß ihre Programmbildung durchaus den Anforderungen der Wiener Bevölkerung entspricht und somit die große Bildungstradition unter den gegebenen Verhältnissen der heutigen Zeit nach Kräften aufrechterhalten und weiterentwickelt wird.

Ein neues Kindererholungsheim der Stadt Wien

Seit Jänner 1954 wird die Heilanstalt der Stadt Wien in Sulzbach-Ischl vom Wiener Jugendhilfswerk als Kindererholungsheim ganzjährig geführt. Das Heim, das mit allem modernen Komfort ausgestattet ist, bietet den Kindern nicht nur ausgezeichnete Gelegenheit, sich gesundheitlich zu erholen, sondern auch einen der schönsten Teile unseres Landes, das Salzkammergut, kennenzulernen. Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung des Heimes werden die Kinder an den Hallstätter-, Wolfgang- und Traunsee führen; in nächster Nähe befindet sich auch das Salzbergwerk.

Das Haus ist für einen Erholungsaufenthalt aufs beste ausgestattet. Es besitzt hohe luftige Schlafräume, geräumige Tagräume, eine Duschanlage mit Warm- und Kaltwasser, Zentralheizung und, was besonders für den Winter wertvoll ist, eine Liegeterrasse. Für sonnenarme Tage ist auch eine Höhensonne vorhanden. Das Haus ist von einem großen Garten umgeben, in dem sich Spielplätze und Planschbecken befinden.

Am 20. Jänner 1954 ist der erste Transport mit 104 erholungsbedürftigen Wiener Kindern in das Heim abgegangen und trotz der widrigen Witterungsverhältnisse zur Zeit des Transportes gut angelangt. Im Sommer kann der Belag auf 180 Kinder erhöht werden.

Mit diesem Erholungsheim hat die Stadt Wien unseren Kindern ein überaus wertvolles Geschenk gemacht, das vielen tausenden Kindern Erholung und Freude bringen wird.

Auf städtischen Baustellen mehr Beschäftigte als im Vorjahr

Nach dem letzten Bericht der Wiener Stadtbauamtsdirektion waren am 15. Jänner auf 1493 städtischen Baustellen 13.301 Bauarbeiter beschäftigt, das sind um 194 mehr als am 16. Jänner 1953. Dank der bereits im Herbst für die Wintermonate getroffenen Vorkehrungen ist es nun möglich, auch bei Frost und bei starken Schneefällen, wie es in der ersten Jännerhälfte der Fall war, den Beschäftigtenstand auf den Baustellen der Gemeinde Wien möglichst hoch zu halten. Allein beim Wohnungsbau waren am 16. Jänner 1954 immer noch 5677 Arbeiter beschäftigt. Bei der Instandsetzung von städtischen Wohnhäusern, Spitälern, Schulen und sonstigen Anstalten betrug die Beschäftigtenzahl 3702.

Stadtsenat

Sitzung vom 19. Jänner 1954

Vorsitzender: Bgm. J o n a s.

Anwesende: VBgm. H o n a y; die StRe. B a u e r, K o c i, L a k o w i t s c h, M a n d l, R e s c h, S i g m u n d, T h a l l e r sowie MagDior. Dr. K i n z l.

Entschuldigt: VBgm. W e i n b e r g e r und die StRe. A f r i t s c h und Dkfm. N a t h s c h l ä g e r.

Schriftführer: VOK S c h e e r.

Bgm. J o n a s eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR S i g m u n d.

(Pr.Z. 37; M.Abt. 1 — 1155/53.)

Die Beilage zum Stadtsenatsbeschluß vom 16. Dezember 1947, Pr.Z. 1162, wird durch die Aufnahme der Kategorien Fachbeamte des Volksbibliotheksdienstes in Verwendungsgruppe B, Volksbibliothekare in den Verwendungsgruppen C und D und Bibliothekstechnische Kräfte in Verwendungsgruppe E und nachstehender Amtstitel dieser Kategorien ergänzt, und zwar der Amtstitel in

Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI, 4.—6. Gehaltsstufe, „Bücherei-Verwaltungsassistent"; 7.—9. Gehaltsstufe, „Bücherei-Verwaltungsoffizial"; 10.—14. Gehaltsstufe, „Bücherei-Verwaltungsoberoffizial"; 15. Gehaltsstufe und folgende, „Bücherei-Verwaltungskommissär".

Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe V, „Bücherei-Verwaltungsoberkommissär".

Verw.Gr. C und D, Dienstpostengruppe VI, 3.(2.)—5. Gehaltsstufe, „Büchereiassistent"; 6.—9. Gehaltsstufe, „Büchereioffizial"; 10.—14. Gehaltsstufe, „Büchereioberoffizial"; 15. Gehaltsstufe, „Büchereikommissär" und in

Verw.Gr. E, Dienstpostengruppe VI, 1. Gehaltsstufe und folgende, „Büchereiakzessist".

(Pr.Z. 135; M.Abt. 2 a — L 1537/53.)

Die Dienstesentsagung der Fürsorgerin Auguste Langer mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1953 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 111; M.Abt. 2 a — B 1232/53.)

Oberamtsrat Anton Bentsch wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 108; M.Abt. 2 a — B 2229/53.)

Kanzleikommissär Adelheid Burger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 113; M.Abt. 2 a — H 2492/53.)

Kanzleikommissär Franz Holoubek wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 60; GW.)

Der Gaskassier der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Walter Kacserik wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 39; EW — DZ 2108/53.)

Der Revisor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Ferdinand Klein wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 122; GW.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Friedrich Krumpholz wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 114; M.Abt. 2 a — M 1716/53.)

Der Installateur Ferdinand Matzner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 73; GW.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Anton Paß wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 74; VB — P 12504/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Puchinger wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 40; EW — DZ 2176/53.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Karl Raming wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 76; M.Abt. 2 a — R 1369/53.)

Der Sanitätsoberrevisor Franz Rieder wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 79; GW.)

Der Revisor der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Viktor Scharmitzer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 80; M.Abt. 2 a — Sch 1726/53.)

Verwaltungsoberkommissär Anna Scheithauer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 81; EW — DZ 2040/53.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Schiel wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 41; M.Abt. 2 a — S 1660/53.)

Verwaltungsoberkommissär Rudolf Seeböck wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

(Pr.Z. 117; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Adolf Theimer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 98; M.Abt. 2 a — U 174/53.)

Der Hausaufseher Jakob Ungar wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 99; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Weber wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 105; M.Abt. 2 a — Z 743/53.)

Die Pflegerin Rosalia Zwölfer wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 118; M.Abt. 2 a — B 2185/53.) Karl Bachmayer, Kraftwagenlenker.
(Pr.Z. 119; M.Abt. 2 a — B 2340/53.) Rosa Bartholomay, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 43; GW.) Friedrich Bauer, Spezialfacharbeiter.
(Pr.Z. 44; VB — P 3431/8.) Josef Bauer, Schaffner.
(Pr.Z. 45; VB — P 3539/8.) Gottfried Beer, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 46; VB — P 3648/8.) Dominik Bergmaier, Schaffner.
(Pr.Z. 47; M.Abt. 2 a — B 2102/53.) Josef Bocek, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 48; VB — P 4270/8.) Franz Bures, Facharbeiter.
(Pr.Z. 49; VB — P 4309/8.) Karl Busta, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 109; M.Abt. 2 a — D 936/53.) Anton Deimel, Maschinist.
(Pr.Z. 50; VB — P 5271/8.) Johann Faustenhammer, Fahrer.
(Pr.Z. 51; M.Abt. 2 a — F 1296/8.) Karl Fischer, Pfleger.
(Pr.Z. 52; VB — P 5566/8.) Leopold Frank, Fahrer.
(Pr.Z. 53; M.Abt. 2 a — G 1272/53.) Theresia Gaida, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 110; M.Abt. 2 a — G 1051/53.) Josef Gutenthaler, Straßenarbeiter.
(Pr.Z. 54; VB — P 6510/8.) Albert Hainzl, Fahrer.
(Pr.Z. 26; VB — P 6514/8.) Thomas Haisl, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 28; VB — P 6752/8.) Viktor Hatraka, Spezialarbeiter.
(Pr.Z. 55; VB — P 6942/8.) Josef Hell, Facharbeiter.
(Pr.Z. 56; VB — P 6977/8.) Josef Hengstberger, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 31; VB — P 7130/8.) Johann Hirt, Schaffner.
(Pr.Z. 112; M.Abt. 2 a — H 2437/53.) Therese Hlasny, Küchengehilfin.
(Pr.Z. 57; GW.) Franz Jerabek, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 58; M.Abt. 2 a — J 624/53.) Barbara Jordan, Köchin.
(Pr.Z. 61; GW.) Johann Kastner, Facharbeiter.
(Pr.Z. 62; VB — P 8649/8.) Leopold Klimm, Fahrer-Schaffner.
(Pr.Z. 63; M.Abt. 2 a — K 2790/53.) Franz Korinsky, Facharbeiter.
(Pr.Z. 64; VB — P 8798/8.) Karl König, Bahnwärter.
(Pr.Z. 124; M.Abt. 2 a — K 2686/53.) Alois Kraus, Schlachthofoberaufseher.
(Pr.Z. 120; M.Abt. 2 a — K 1239/53.) Anton Krcmar, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 121; M.Abt. 2 a — K 3093/53.) Christian Kreihsl, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 30; VB — P 9278/8.) Franz Kreinecker, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 65; VB — P 9648/8.) Franz Kutschera, Fahrer.
(Pr.Z. 125; M.Abt. 2 a — L 611/53.) Berta Lauter, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 34; M.Abt. 2 a — L 1187/53.) Maria Lengenfelder, Näherin.
(Pr.Z. 123; M.Abt. 2 a — L 1416/53.) Franz Loley, Brandmeister.
(Pr.Z. 66; VB — P 10.182/8.) Johann Lorenc, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 67; M.Abt. 2 a — M 1395/53.) Elisabeth Medvelics, Irrenpflegerin.
(Pr.Z. 68; GW.) Julius Mögler, Oberaufseher.
(Pr.Z. 69; M.Abt. 2 a — M 1687/53.) Marie Mracek, Küchengehilfin.
(Pr.Z. 70; VB — P 10.967/8.) Rudolf Mras, Dieneraushelfer.
(Pr.Z. 71; M.Abt. 2 a — M 1139/53.) Marie Musil, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 27; VB — P 17.273/8.) Friedrich Neuer, Torwart.
(Pr.Z. 115; M.Abt. 2 a — N 760/53.) Leopold Neulinger, Anstaltsgehilfe.
(Pr.Z. 72; VB — P 11.521/8.) Walter Ortner, Schaffner.
(Pr.Z. 29; VB — P 11.780/8.) Johann Pernicska, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 116; M.Abt. 2 a — P 2056/53.) Marie Peter, Küchengehilfin.
(Pr.Z. 32; VB — P 11.901/8.) Johann Pflock, Mechaniker.
(Pr.Z. 75; VB — P 12.791/8.) Johann Reiter, Zimmermann.
(Pr. 77; M.Abt. 2 a — R 1295/53.) Wilhelmine Ruppert, Pflegerin.

(Pr.Z. 78; VB — P 13.187/8.) Josef Rusy, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 82; VB — P 14.070/8.) Heinrich Schildknecht, Schlosser.

(Pr.Z. 83; VB — P 14.097/8.) Ludwig Schimanek, Schaffner.

(Pr.Z. 84; VB — P 14.151/8.) Franz Schitter, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 85; GW.) Franz Schmiedt, Facharbeiter.

(Pr.Z. 86; VB — P 14.283/8.) Karl Schmidt, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 87; VB — P 14.444/8.) Richard Schönhofer, Fahrer.

(Pr.Z. 88; M.Abt. 2a — Sch 1755/53.) Marie Schulz, Stationsschwester.

(Pr.Z. 89; M.Abt. 2a — S 1478/53.) Friederike Seidler, Pflegerin.

(Pr.Z. 90; M.Abt. 2a — S 1418/53.) Stefan Skalik, Techn. Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 91; VB — P 14.833/8.) Wenzel Stangl, Fahrer.

(Pr.Z. 92; M.Abt. 2a — St 556/53.) Josefine Steindl, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 93; VB — P 15.222/8.) Josef Stroh, Dreher.

(Pr.Z. 94; M.Abt. 2a — St 1056/53.) Marie Sturm, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 95; M.Abt. 2a — T 776/53.) Helene Täuber, Pflegerin.

(Pr.Z. 96; M.Abt. 2a — T 764/53.) Albertine Teufel, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 97; M.Abt. 2a — T 748/53.) Leopoldine Topka, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 33; M.Abt. 2a — W 2093/53.) Therese Wanko, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 100; M.Abt. 2a — W 1869/53.) Anton Wiesinger, Techn. Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 101; VB — P 16.559/8.) Heinrich Wisterk, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 102; VB — P 116.763/8.) Friedrich Zabusch, Schaffner.

(Pr.Z. 103; M.Abt. 2a — Z 770/53.) Stanislaus Zach, Friedhofsaufseher.

(Pr.Z. 104; M.Abt. 2a — Z 537/53.) Margarete Zeman, Wäscheverwahrerin.

Versetzung in den zeitlichen Ruhestand:

(Pr.Z. 107; M.Abt. 2a — V 309/53.) Josef Vana, Kanzleioberoffizial.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 23; M.Abt. 57 — Tr XVI/84/53.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 548, Kat.G. Neulerchenfeld, von Dr. Walter und Hedwig Futter, durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 132; M.Abt. 70 — III/13.)

Die Kundmachung auf Grund des § 46 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/1947, über die Regelung des Straßenverkehrs, wird nach dem vorgelegten Entwurf beschlossen.

(Pr.Z. 133; M.Abt. 62 — I/H/1.)

Gemäß § 2 Abs. 1 des vom Gemeinderat der Stadt Wien am 20. November 1947, Pr.Z. 939, beschlossenen Statuts für die Ehrung von Hausgehilfen mit 25jähriger Dienstzeit durch die Stadt Wien wird die Ehrengabe für die Ehrung 1953 mit 200 S festgesetzt. Diese Ehrengaben sind in Ledergeldtäschchen zu überreichen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 35; M.Abt. 1 — 2013/53.)

Angestellte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien; Änderung des Kollektivvertrages.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 15; M.Abt. 18 — Reg. I/8/53.)

Verhängung einer zeitlich begrenzten Bausperre für das Gebiet zwischen Maria Theresien-Straße, Wipplingerstraße, Schottenring und Heßgasse im 1. Bezirk, Kat.G. Innere Stadt.

(Pr.Z. 16; M.Abt. 18 — Reg. IV/2/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wiedner Hauptstraße, Große Neugasse, Rienößlgasse und Fleischmanngasse im 4. Bezirk, Kat.G. Wieden.

(Pr.Z. 17; M.Abt. 18 — Reg. XIV/3/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hackinger Straße und Hadikgasse und an der Hochsatzengasse im 14. Bezirk, Kat.G. Ober-Baumgarten.

(Pr.Z. 18; M.Abt. 18 — Reg. XIV/13/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Spallartgasse, Zennerstraße und Muthsamgasse im 14. Bezirk, Kat.G. Breitensee.

(Pr.Z. 19; M.Abt. 18 — Reg. XXII/9/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hauptstraße, der Gasse 1, Gasse 2 und Gasse 3 im 22. Bezirk, Kat.G. Breitenlee.

(Pr.Z. 20; M.Abt. 18 — Reg. XXV/13/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Partlgasse und Hungereckstraße im 25. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf.

(Pr.Z. 38; M.Abt. 18 — Reg. XVI/10/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Ottakringer Straße, der Hubergasse, Kirchstetterngasse, Gaullachergasse und Reinhartgasse im 16. Bezirk, Kat.G. Ottakring und Neulerchenfeld.

(Pr.Z. 136; M.Abt. 18 — Reg. XIX/13/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Weimarer Straße zwischen Chimanistraße und Krottenbachstraße im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Döbling.

(Pr.Z. 130; M.Abt. 18 — Reg. XXI/18/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Lorettoplatz, der Straße 2, dem Enzersdorfer Weg, der Michtnergasse, der Jeneweingasse, der mit den Ziffern 1—3 bezeichneten Parzellengrenze und der Wenhartgasse im 21. Bezirk, Kat.G. Jedlesee.

(Pr.Z. 129; M.Abt. 18 — Reg. XXVI/2/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Kierlingbach, Buchberggasse und Ochsnerpromenade im 26. Bezirk, Kat.G. Klosterneuburg.

(Pr.Z. 145; M.Abt. 24 — 5102/15/53.)

Städtische Wohnhausanlage, 12, Arndtstraße 31 — Malfattigasse 2; 2. Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 146; M.Abt. 24 — 5124/53.)

Städtische Wohnhausanlage, 25, Liesing, Gärtnergasse; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 131; M.Abt. 31 — 2866/52.)

Errichtung eines Wasserkraftwerkes in Hirschwang; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 21; M.Abt. 57 — Tr 1334/50 und Tr XVI/5/53.)

I. Ankauf von Grundflächen aus den E.Z. 1536, 1538 und 3857, Kat.G. Ottakring, zur Baureifgestaltung städtischer Grundstücke von Marie Hinteregger und Miteigentümern durch die Stadt Wien und

II. Verkauf der städtischen Liegenschaft, 16, Demuthgasse 48, E.Z. 4089, Kat.G. Ottakring, an Otto Zemanek.

(Pr.Z. 22; M.Abt. 57 — Tr II/76/53.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2228, Kat.G. Leopoldstadt, von der Österr. Keramik AG durch die Stadt Wien.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 20. Jänner 1954

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fucik, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Dr. Pecht, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Dr. Tillmann, Forst-Dior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen, Dipl.-Ing. Loß.

Entschuldigt: GR. Dr. Matejka.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 1019/53; M.Abt. 49 — 1744/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 80 fm Nadelmischholz (Schleif- und Brennholz im langen Zustand gemischt) ab autofahrbarer Abfuhrstraße im Revier Gahns, östlicher Teil der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma J. C. Lautner, Pappefabrik in Pottschach, Niederösterreich, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 974/53; M.Abt. 35 — 5450/53.)

3, Erdbergstraße 36, Abbruch der Hintergebäude, Erteilung der Abbruchsbewilligung gemäß § 133 (1) der BO für Wien.

(A.Z. 1031/53; M.Abt. 26 — Vo 54/14/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes, 5, Gassergasse 44/46, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 32/54; M.Abt. 37 — XXV/2/53.)

25, Atzgersdorf, Wiener Straße 72, jetzt Breitenfurter Straße 219. Fäkalkanal- und Regenwasserkanalanschluß. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(A.Z. 23/54; M.Abt. 35 — 4446/53.)

10, Arsenalstraße 9. Umbau des Herbergsgebäudes. Bewilligung gemäß § 133 (1) der BO für Wien.

(A.Z. 17/54; M.Abt. 36 — 5/53.)

1, Annagasse 3 b, E.Z. 1543/I. Aufbau von zwei Hauptgeschossen. Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien. (§ 9 Abs. 4 BO für Wien.)

(A.Z. 1024/53; M.Abt. 43 — 5382/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschätfsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Für erhöhte Beförderungkosten infolge der notwendigen länger dauernden Friedhofsreinigungsarbeiten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 520.000 S + 120.000 S [70.000 S + 50.000 S] = 640.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1034/53; M.Abt. 49 — 1822/53.)

Der Verkauf von rund 120 rm hartem Brennholz ab Wald, aus dem Revier Hirschgstemm, der städtischen Forstverwaltung Lainz, an die Firma Johann Mahr, Purkersdorf, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 11/54; M.Abt. 23 — N 8/54/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für das Wohn- und Werkstättengebäude als 1. Bauteil der Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz, erteilt.

(A.Z. 973/53; M.Abt. 49 — 1593/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 300 fm Rotbuchenstammholz ab Wald aus der diesjährigen Schlägerung im Lainzer Tiergarten und im Revier Purkersdorf der Forstverwaltung Lainz an die Linzer Holzwerke, Fellner u. Co., Linz an der Donau, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 1035/53; M.Abt. 37 — XII/1/51.)

12, Breitenfurter Straße 17 und Wienerbergstraße 42—44. Zubau eines Betriebsgebäudes. Wesentliches Zurückbleiben gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe. (§ 79 Abs. 3 BO für Wien.)

(A.Z. 1043/53; M.Abt. 49 — 1816/53.)

Der Verkauf von rund 125 rm hartem Brennholz ab Wald als Kleinmengenabgaben der städtischen Forstverwaltung Lainz im Dezember 1953 zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 33/54; M.Abt. 37 — XXV/4/53.)

25, Mauer, Hauptstraße 2—4. Fäkalkanalanschluß. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(A.Z. 25/54; M.Abt. 35 — 5723/53.)

1, Riemergasse 7. Einbau einer Trafostation. Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 1014/53; M.Abt. 43 — 5338/53.)

Für Mehrausgaben bei den Aufwandentschädigungen infolge der Fahrpreiserhöhung bei den öffentlichen Kraftwagenlinien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 3 b, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 1026/53; M.Abt. 45 — 1574/53.)

Für den erhöhten Bedarf an Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,291.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 2, Entgelt für Waschleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 1001/53; M.Abt. 37 — 1/53.)

10, Senefeldergasse 57—59. Trockenanlage. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(A.Z. 982/53; M.Abt. 35 — 5152/53.)

25, Inzersdorf, Neusteinhof K.Nr. 381. Herstellung eines Fäkalienkanalanschlusses. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(A.Z. 1048/53; M.Abt. 49 — 1841/53.)

Der Verkauf von rund 10 cbm Staffelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die M.Abt. 21 zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 22/54; M.Abt. 35 — 3748/53.)

10, Knöllgasse 59—61. Wiederaufbau der Schule. Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 21/54; M.Abt. 35 — 5488/53.)

10, Gudrunstraße, nächst dem Südbahnviadukt, Gst. 2165, ö. Gut, Kat.G. Favoriten. Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt. Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 1/54; M.Abt. 49 — 1854/53.)

Der Verkauf von rund 5 fm Nadelderbstangen aus dem Revier Prein der städtischen Forstverwaltung Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Holzhandlung in Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 5/54; M.Abt. 49 — 6/54.)

Der Verkauf von rund 90 fm Schleifholz (Fichte, Tanne) ab autofahrbarer Abfuhrstraße im Revier Höllental und Oberhof der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Holzalpina, Castellioni u. Co., Judenburg, Steiermark, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 1032/53; M.Abt. 43 — 5478/53.)

Für die Verkabelung der Telephonfreileitung im Wiener Zentralfriedhof zur Ausschaltung von Störungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 1,071.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in der Reserve zu decken ist.

(A.Z. 964/53; M.Abt. 49 — 1668/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Anbotstellung und bei Zuschlag der Verkauf von rund 150 cbm Schnittholz (= 5 Waggons Werkstättenholz) aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Österreichischen Bundesbahnen zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 985/53; M.Abt. 35 — 5672/53.)

25, Inzersdorf, Triester Straße 19. Abtragung. Bewilligung gemäß § 133 (1) der BO für Wien.

(A.Z. 30/54; M.Abt. 35 — 5990/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

3, Geusaugasse 16. Umbau des Unterwerkes. Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 2/54; M.Abt. 49 — 1796/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 600 fm Nadelnutzholz aus dem städtischen Revier Weichselboden der Forstverwaltung Wildalpen an die Holzstoff- und Pappenfabrik J. Rohrbacher's Söhne u. Co., Gußwerk, Steiermark, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt

(A.Z. 35/54; M.Abt. 43 — 91/54.)

Für Mehrausgaben bei der Entschädigung der Friedhofskontrahenten infolge der Beilegung von vierten Leichen in bestehenden eigenen Gräbern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 29, Entschädigung der Friedhofskontrahenten (derz. Ansatz 890.000 S + 80.000 S = 970.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 55.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 6/54; M.Abt. 49 — 1871/53.)

Der Verkauf von 10 bis 12 Waggon, das sind zirka 360 cbm, Kistenbretter aus dem diesjährigen laufenden Anfall im städtischen Sägewerk Hirschwang an die Kisten- und Holzwarenfabrik M. Koffmahn AG, 25, Atzgersdorf, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 1010/53; M.Abt. 49 — 1651/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Ankauf einer Seilkrananlage für die Holzbringung in den Quellenschutzforsten und die Lieferung durch die Maschinenbaufirma Emil Nesler, Bludenz, Vorarlberg, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen mit einem Gesamtkostenbetrag von 103.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1042/53; M.Abt. 48 — M 2/83/53.)

Das Übereinkommen der M.Abt. 48, betreffend die einvernehmliche Auflösung des Pachtverhältnisses mit Josefine Berger, Oppenbergerstraße 7, vom 21. Dezember 1953 und die Flüssigmachung von Teilzahlungen wird genehmigt.

(A.Z. 846/53; M.Abt. 37 — Schl XXI/34.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Vereinsheimes auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft Gst. 27/39, 27/40, E.Z. 34, und Gst. 19/38, E.Z. 179, des Gdb. Schwarzlackenau, an der Audorfgasse im 21. Bezirk, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Oktober 1952, gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 3/54; M.Abt. 49 — 1877/53.)

Der Verkauf von rund 55 rm hartem Brennholz ab Wald, aus dem Waldort Schrattenbach, der städtischen Forstverwaltung Stixenstein, an die Holzhandlung Franz Blümel, Wien 3, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 14/54; M.Abt. 37 — XXI/1/53.)

21, Eyblweg 34. Neubau eines Einstellraumes. Bestätigung gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 18/54; M.Abt. 35 — 1120/52.)

21, Schenkendorfgasse 17—19. Großgarage. Unterbrechung der geschlossenen Bauweise. (§ 76 Abs. 5 BO für Wien.)

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 1044/53; M.Abt. 41 — 1629/53 Dv.)

Für Beförderungskosten von Höhenfestpunktsteinen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 704 unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 1400 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 800 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1029/53; M.Abt. 48 — M 2/70/53.)

Das Übereinkommen der M.Abt. 48 mit der Pächterin Anna Slivovsky vom 11. Dezember 1953 betreffend die einvernehmliche Auflösung des Pachtverhältnisses bezüglich des Gst. 21, Bretteldorfer Straße 25, und die Flüssigmachung von Teilbeträgen wird genehmigt.

(A.Z. 1040/53; M.Abt. 36 — 1/53.)

20, Engerthstraße 75. Neubau eines Lagerschuppens. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr. (§ 21 KEG-Gesetz.)

(A.Z. 1039/53; M.Abt. 36 — 2/52.)

2, Rotensterngasse 35. Kleinwohnungshaus. Überschreitung der Bauklassenhöhe. (§ 79 Abs. 2 BO für Wien.)

(A.Z. 24/54; M.Abt. 35 — 5913/53.)

2, Max Winter-Platz 1—2. Teilweiser Wiederaufbau der Schule. Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 36/54; M.Abt. 43 — 92/54.)

Die Herstellung eines Leichenaufzuges in der Dr. Karl Lueger-Kirche im Wiener Zentralfriedhof und der hiefür erforderliche Betrag von 95.000 S als vierten Zuschußkredit auf Rubrik 722, Friedhöfe, Post 51, Bauliche Herstellungen, werden genehmigt. Der Betrag ist aus allgemeinen Rücklagen zu decken.

(A.Z. 4/54; M.Abt. 49 — 4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von 10 Waggon, das sind rund 300 cbm, Bretter (Fichte, Tanne) als Werkstättenholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 7/54; M.Abt. 49 — 1872/53.)

Der Verkauf von 2 Waggon, das sind rund 60 cbm, Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Holzhandlung Emil Fürth, Wien 19, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Einheitspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 1015/53; M.Abt. 43 — 5339/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Für Mehrausgaben bei der Entschädigung der Friedhofskontrahenten infolge der allgemein notwendigen Grabvertiefung zur Beerdigung einer vierten Leiche wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 29, Entschädigung der Friedhofskontrahenten (derz. Ansatz 890.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 3 b, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 1041/53; M.Abt. 48 — M 2/19/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Das Übereinkommen der M.Abt. 48 mit Richard Weihs bezüglich die einvernehmliche Auflösung des Pachtverhältnisses, betreffend die Pachtstelle, 21, Bretteldorfer Straße 22, und die Flüssigmachung von Teilzahlungen werden genehmigt.

(A.Z. 994/53; M.Abt. 37 — XIV/1/53.)

14, Mondweg zuk. O.Nr. 55. Siedlungshaus. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(A.Z. 31/54; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

13, Kleiner Ring 6. Kanalanschluß. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(A.Z. 34/54; M.Abt. 49 — 27/54.)

Der Verkauf von rund 90 fm Holz am Stock aus dem städtischen Waldbesitz Krampen bei Neuberg, Steiermark, an die Säge Johann Schöggl, Karlgraben, Post Neuberg, Steiermark, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 8/54; M.Abt. 49 — 1873/53.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Bretter aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 1025/53; M.Abt. 43 — 5383/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Für den infolge größerer Leistungen bei Fundierungs- und Grabschmückungsbestellungen notwendigen Mehraufwand von Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 3,100.000 S + 530.000 S + 180.000 S = 3,810.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 170.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1009/53; M.Abt. 37 — XXIV/2029/53.)

24, Mödling, Südtiroler Gasse 6. Zubau, Montagehalle. Baubewilligung (§ 76 Abs. 5 der BO für Wien). Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr (§ 21 Abs. 1 KEG-Gesetz).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

(A.Z. 1028/53; M.Abt. 49 — 1709/53.)

Der Verkauf von rund 6 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang als Kleinmengenabgaben an diverse Kaufwerber zu den im Sägewerk geltenden und den Holzmarktverhältnissen angeglichenen Listeneinheitspreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 15/54; M.Abt. 35 — 5489/53.)

17, Umlaufgasse, Gst. 1173/23, ö. Gut. Errichtung einer Transformatorensäule. Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

(A.Z. 19/54; M.Abt. 35 — 6479/53.)

6, Grabnergasse 6. Ölfeuerungsanlage. Baubewilligung. (§ 133 Abs. 1 BO für Wien.)

(A.Z. 38/54; M.Abt. 24 — 5402/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Abbruch des Altbestandes auf der Teilfläche des Gst. 730, E.Z. 885, der Kat.G. Unter-Meidling, 12, Spittelbreitengasse-Aichholzgasse, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Abbruchsbewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 9/54; M.Abt. 49 — 20/54.)

Der Verkauf von rund 42 fm Weiß- und Schwarzkiefern-Bloch- und Langholz ab Wald, aus dem städtischen Revier Hirschgstemm der Forstverwaltung Lainz, an das Sägewerk Marterbauer, Purkersdorf, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 1047/53; M.Abt. 49 — 1795/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Dienststück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 500 fm Nadelrundholz (Fichte, Tanne, davon rund 80 Prozent Schleif-, 15 Prozent Nutz- und 5 Prozent Brennholz) aus den Revieren der städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Neusiedler Papierfabrikations-AG, Werk Weißenbach an der Enns, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 1046/53; M.Abt. 49 — 1803/53.)

Der Verkauf von rund 4 fm Nadelrundholz am Stock durch Aufarbeitung von gepechten Schwarzföhren im Revier Stixenstein der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an den städtischen Forstarbeiter Karl Fuchs aus Sieding zu dem kollektivvertragsmäßig zugesicherten ermäßigten Einheitspreis für Eigenbedarfsdeckung wird genehmigt.

(A.Z. 1000/53; M.Abt. 37 — XXIV/2239/52.)

24, Mödling, Ecke Haydngasse und Schulgasse, Gst. 344/4, E.Z. 1033, Gdb. Mödling. Wohnhausanlage auf städtischem Grund. Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 2 BO für Wien. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes.

(A.Z. 28/54; M.Abt. 36 — 6/53.)

2, Heinestraße 41. Kleinwohnungshausanlage. Überschreitung der Bauklassenhöhe, Bauführung auf einem im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Grund. Bestätigung gemäß §§ 79 Abs. 1 und 133 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 37/54; M.Abt. 26 — Kg 224/2/53 und Kg 225/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für die Errichtung des Kindergartens, 13, Hügelpark (E.Z. 308/1, Gdb. Ober-St. Veit), und des Kindergartens, 22, Hirschstetten, Quadenstraße (E.Z. 1270 des Gdb. 574, Kat.G. Aspern), die Baubewilligung erteilt.

Gleichzeitig werden für den Bau, 13, Hügelpark, die mit Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1924 getroffenen Bestimmungen über die Festsetzung von Parkschutzgebieten aufgehoben.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 1036/53; M.Abt. 37 — XXI/2/53.)

21, Töllergasse 118. Neubau eines Treibhauses. Bestätigung der Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 970/53; M.Abt. 49 — 1673/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Ankauf eines Pin-&-Kay-Hochleitungsgatters, Type FG 65, und eines Jansen-Lifa-Spanners mit Zubehör wird nach dem vorgelegten Bericht genehmigt.

(A.Z. 1045/53; M.Abt. 49 — 1842/53.)

Der Verkauf von rund 3 cbm Bretter (Fichte, Tanne) aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien, 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 10/54; M.Abt. 49 — 18/54.)

Der Verkauf von rund 30 rm Weiden-Schichtnutzholz ab Wald aus dem städtischen Revier Fischamend, der Forstverwaltung Lobau, an die Firma Franz Stepaneks Wwe., Holzschuherzeugung, Wien, 11, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 12; M.Abt. 36 — 2/53.)

20, Treustraße 29. Die Baubewilligung für den Bau zweier provisorischer Kleingaragen und einer Abstellrampe für das Brauhaus der Stadt Wien, auf der Liegenschaft, 20, Treustraße 29, E.Z. 2204, Gdb. Brigittenau, wird nach § 71 der BO für Wien auf Widerruf unter den in der Verhandlungsschrift vom 10. Dezember 1953 aufgestellten Bedingungen gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Die Einwendung der Eigentümer der anrainenden Liegenschaft, 20, Treustraße 27, wird mit der im Magistratsantrag gegebenen Begründung abgewiesen.

(A.Z. 16/54; M.Abt. 36 — 9/53.)

2, Untere Donaustraße 35. Kleinwohnungshaus. Überschreitung der Bauklassenhöhe. (§ 79 Abs. 1 BO für Wien.)

(A.Z. 20/54; M.Abt. 35 — 4177/53.)

16, Abelegasse 29. Umbau des schliefbaren Hauskanals in einen Rohrkanal. Erteilung der Baubewilligung gemäß § 133 (1) BO für Wien.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 1027/53; M.Abt. 49 — 1593/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 300 fm Rotbuchenstammholz ab Wald aus der diesjährigen Schlägerung im Lainzer Tiergarten und im Revier Purkersdorf der städtischen Forstverwaltung Lainz an die Österreichische Holzindustrie AG Slavonia, Wien, 11, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.



(A.Z. 1002/53; M.Abt. 37 — XXV/3/52.)

25, Rodaun, Breitenfurter Straße 30. Kanalanschluß. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

(A.Z. 1038/53; M.Abt. 37 — XXV/3/53.)

25, Perchtoldsdorf, Hinterer Föhrenberg, Gst.Nr. 2608/1, E.Z. 1615 Zubau. Bestätigung gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 1030/53; B.D. — 1769/53.)

Der beiliegende Entwurf der Stadtbauamtsdirektion, betreffend den Grundüberlassungsvertrag zwischen der Stadt Wien und dem Verband der österreichischen Arbeiter-Fischereivereine, bezüglich der Überlassung von der Stadt Wien gehörigen Grundflächen an den Fischereiverband für Zwecke der Errichtung von Fischerhütten durch dessen Mitglieder mit Gültigkeit vom 1. Jänner 1949 an, wird genehmigt.

(A.Z. 26/54; M.Abt. 37 — XXV/1/53.)

25, Erlaa, Schloßparkgasse 62. Nachträgliche Bewilligung zum Umbau eines provisorischen Gartenwohnhauses auf ein Einfamilienhaus. Bestätigung gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 27/54; M.Abt. 37 — XXV/1/53.)

25, Inzersdorf, Triester Straße 60.

1. Neubau eines Wirtschafts- und Stallgebäudes. Unterschreitung der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe, Bestätigung gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien.

2. Anschluß an Fäkalkanal in der Triester Straße, Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren.

(A.Z. 29/54; M.Abt. 37 — XXV/3/53.)

25, Inzersdorf, Draschestraße 55, Einmündung in den Fäkalkanal. Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr.

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, Wien 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 20.001 bis Nr. 25.401 und die Nr. 34.233 und 34.234; Pretiosen von 4358 bis 5969 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 18. und 19. Februar 1954 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

(M.Abt. 11 — XVIII/3/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft „Der vornehme Bandit" des periodischen Druckwerkes „Tom Burnett" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft „Der vornehme Bandit" erschienenen und bis 16. Jänner 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Tom Burnett" und für alle bis 16. Jänner 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Peter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Tom", „Burnett" oder „Tom Burnett" enthalten, erlassen.

Wien, 16. Jänner 1954.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 123/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 2. November 1953 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stalinplatz 11, und des ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Regelung der Arbeitszeit am Silbernen und Goldenen Sonntag sowie am Heiligen Abend 1953 im Handel für Wien.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 1 vom 1. Jänner 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 113/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Dezember 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. September 1953 zwischen dem Verband der Privatkrankenanstalten Wiens, Wien 8, Skodagasse Nr. 32, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien 2, Große Mohrengasse 9, Dienerinnen des heiligen Geistes — Orthopädisches Spital, Wien 1, Neue Hofburg, Kongregation der Töchter des Göttlichen Heilands — Krankenhaus des Göttlichen Heilands, Wien 17, Dornbacherstraße 20, Kongregation der Barmherzigen Schwestern — Spital der Barmherzigen Schwestern, Wien 6, Liniengasse 19, Kongregation der Dienerinnen des heiligen Herzen Jesu — Herz-Jesu-Krankenhaus, Wien 3, Keinergasse 37, Konvent der heiligen Elisabethinen — St.-Elisabeth-Krankenhaus, Wien 3, Landstraßer Hauptstraße 4 a, Kongregation der Schwestern vom göttlichen Heiland — St.-Josefs-Krankenhaus, Wien-Hacking, Auhofstraße 189, Kongregation der Schwestern des III. Ordens des heiligen Franziskus — Klosterspital, Wien 5, Hartmanngasse 7, Evangelischer Verein für innere Mission — Diakonissen-Krankenhaus, Wien 18, Hans-Sachs-Gasse 12 b, Evangelisches Krankenhaus, Wien 9, Rossauerlände 37, und des ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Arbeitsbedingungen und Löhne in vorgenannten zehn Privatkrankenanstaltenvereinen in Wien, 1. bis 26. Bezirk.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 12 vom 16. Jänner 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 112/53 ein erster Nachtrag zum Kollektivvertrag vom 30. Juni 1953 mit Anlage hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. September 1953 zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sparkassen, Wien 1, Beethovenplatz 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Nachtrag zum Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 287 vom 10. Dezember 1953 kundgemacht.

Marktbericht

vom 18. bis 23. Jänner 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Endiviensalat, Stück	140— 180	
Vogerlsalat	800—1200	
Chinakohl	240— 300	
Kohl	200— 300	(340)
Kohlsprossen	700—1000	
Kohlrabi, Stück	60— 120	(140)
Kraut, weiß	140— 200	
Kraut, rot	250— 350	(400)
Karotten	180— 250	(300)
Stengelspinat	540— 800	(900)
Sellerie	150— 300	
Sellerie, Stück	80— 200	
Rote Rüben	140— 160	(200)
Kren	1000—1600	(1800)
Porree	220— 300	(350)
Zwiebeln	100— 160	(180)
Knoblauch	1200—1600	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4000—5400

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, lang	100— 120	
Kartoffeln, rund	70— 80	(90)
Kipfler	220— 280	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel, übliche Konsumware	280— 600	
Speiseäpfel	600— 800	(900)
Birnen	600— 800	(1000)
Nüsse	1300—1600	
Maronen	600— 880	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	333.100	17.700	—	700	19.500
Burgenland	30.900	—	34.800	—	—
Niederösterreich	162.200	538.700	600	—	72.000
Oberösterreich	—	—	200	—	—
Kärnten	3.000	—	—	—	—
Steiermark	126.900	—	304.200	—	—
Holland	16.400	—	6.200	—	—
Italien	160.300	—	249.800	—	—
Marokko	—	—	300	—	—
Frankreich	—	—	200	—	—
Spanien	—	—	1.400	—	—
Jugoslawien	—	—	5.400	—	—
Türkei	—	—	300	—	—
Westindien	—	—	8.000	—	—
Kamerun	—	—	700	—	—
Indonesien	—	—	100	—	—
Brasilien	—	—	300	—	—
Griechenland	—	—	200	—	—
Israel	—	—	100	—	—
Inland	656.100	556.400	339.800	700	91.500
Ausland	176.700	—	273.000	—	—
Zusammen	832.800	556.400	612.800	700	91.500

Agrumen: Holland 6400 kg, Italien 434.900 kg, Marokko 6300 kg, Spanien 28.100 kg, Griechenland 1100 kg, Israel 1100 kg; zusammen 477.900 kg.

Milchzufuhren: 4,625.964 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	6	7	28	1	42
Niederösterreich	372	142	303	49	866
Oberösterreich	31	96	236	18	381
Salzburg	—	—	11	—	11
Steiermark	71	29	86	8	194
Kärnten	2	—	5	1	8
Burgenland	48	24	125	14	211
Tirol	—	—	3	—	3
Zusammen	530	298	797	91	1716
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	4	—	48	—	52

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 96 Stück lebende Kälber, 1 Stück lebendes Schaf (Herkunft Niederösterreich). Herkunft: Kälber: Wien 3, Niederösterreich 45, Oberösterreich 7, Steiermark 7, Tirol 3, Burgenland 31.

Weidnermarkt

Oberösterreich: 2 Stück Kälber, 7 Stück Schweine.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6844 Stück Fleischschweine (35 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 169, Niederösterreich 2735, Oberösterreich 2813, Steiermark 406, Kärnten 139, Burgenland 582.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 443 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 129, Oberösterreich 142, Steiermark 172.

Nachmarkt:

Auftrieb: 407 Stück Fettschweine. Herkunft: Jugoslawien.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

84 Stück Fleischschweine. Herkunft: Burgenland.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	2.951	146	4653	2678	1492	9095	1433
Burgenland	7.200	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	95.100	1025	1108	—	—	270	—
Oberösterr.	11.070	25	158	—	—	—	—
Salzburg	70	14	—	—	—	—	—
Steiermark	9.000	—	60	—	—	—	—
Kärnten	1.000	—	—	—	—	—	—
Tirol	1.200	—	—	—	200	—	—
Zusammen	127.591	1210	5979	2678	1692	9365	1433
Wien über St. Marx	76.613*	260*	350*	1000*	2722*	850*	170*

Speck und Filz: Wien 2981 kg, Niederösterreich 120 kg; zusammen 3101 kg. Wien über St. Marx 30 kg*.

Schmalz: Wien 1478 kg, Niederösterreich 170 kg; zusammen 1648 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	354	714	5	—	8	—	—
Niederösterreich	2313	2973	23	5	47	1	5
Oberösterreich	973	458	9	—	6	—	—
Salzburg	245	20	—	—	—	—	—
Steiermark	172	328	8	44	1	—	—
Kärnten	3	—	—	—	—	—	—
Tirol	184	—	—	—	—	—	—
Zusammen	4244	4493	45	49	62	1	5
Wien über St. Marx	14*	693*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 384 Stück Pferde, hievon 26 Stück Fohlen. Verkauft wurden 335 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 49 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 12, Niederösterreich 183, Burgenland 49, Oberösterreich 88, Steiermark 26, Salzburg 4 und Kärnten 22.

Nachmarkt:

Auftrieb: 6 Stück Pferde. Verkauft wurden 4 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 2 Stück Nutzpferde. Herkunft: Niederösterreich 2, Burgenland 3, Salzburg 1.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 59 Stück Ferkel, davon wurden 55 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 210 S, 7wöchige 245 S, 8wöchige 270 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 449 S, 14wöchige 500 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 18. bis 23. Jänner 1954

Neubauten

1. Bezirk: Führichgasse 10, Studentenheim-Wiederaufbau, Komitee für Studentenkonvikte, durch Dr. Julius A. Schuster, 1, Habsburgergasse 5, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft mbH, 9, Mariannengasse 3 (1, Führichgasse 10, 1/54).

Mahlerstraße 3-Walfischgasse 4, Wohn-, Klub- und Geschäftshaus-Wiederaufbau, Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Alpenland", reg. Genossenschaft mbH, Bauführer unbekannt (1, Mahlerstraße 3, 1/54).

15. Bezirk: Rauchfangkehrergasse 30, Wohnhausneubau, Bruno Klebowicki, 15, Sechshauser Straße 45, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 14, Leyserstraße 11 (M.Abt. 37 — 15, Rauchfangkehrergasse 30, 14/53).

Dreihausgasse 9, Wohnhausneubau, Margarethe Berger, 15, Sechshauser Straße 114, Anna Adelsberger, Bad Deutsch-Altenburg, Villa Rollfähre, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimbergergasse 31 (M.Abt. 37 — 15, Dreihausgasse 9, 3/53).

Kauergasse 4, Wiederaufbau, Ludwig und Rosalia Draxler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15, Kauergasse 4, 8/53).

16. Bezirk: Heiderichstraße, E.Z. 4387, Gst. 642/2, Sommerhaus, Prof. Gregor Zimmermann, 20, Allerheiligenplatz 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 16, Heiderichstraße, E.Z. 4387, 1/53).

Wattgasse 28—32, Lagerhalle, Rudolf Kienast, im Hause, Bauführer Baugesellschaft mbH Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Wattgasse 28—32, 3/53).

21. Bezirk: Lang-Enzersdorf, E.Z. 1644, Klausgraben, Einfamilienhaus, Wilhelm Vozka, Bauführer Bmst. Arch. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (L.E. 1644, 1/53).

Schenkendorfgasse 11, Einstellraum, Johann Kirschenhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (Schenkendorfgasse 11, 3/53).

Jedlesee, Kreuzfeld, E.Z. 158, Wirtschaftsobjekt, Emilie Müller, 8, Kochgasse 4, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 19 (Js 158, 2/53).

Buschweg 13—15, Siedlungshaus, Franz Schmidt, 16, Landsteinergasse 12, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (Buschweg 13—15, 2/53).

Kapellerfeld, Bachgasse 29, Siedlungshaus, Max Pollhammer, 21, Kapellerfeld, Föhrengasse 66, Bauführer Bmst. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18 (Bachgasse, Kp 29, 1/53).

Lang-Enzersdorf, Hubertusdamm 10, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rudolf Vockenhuber, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (L.E. 630, 2/53).

Donaufeld, E.Z. 1191, Gst. 1320/110, Einfamilienhaus, Franz Luger, 21, Schloßhofer Straße 39, Bauführer Bmst. Leo Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (Df 1191, 1/54).

Maulwurfgasse 10, Siedlungshaus, Otto Fröhlich, 21, Maulwurfgasse 15, Bauführer Bmst. Alfred Schiesak, 15, Geyschlägergasse 15 (21, Maulwurfgasse 10, 1/54).

Wildnergasse 24, Einfamilienhaus, Walter Pouschek, Bauführer Bmst. Karl Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (21, Wildnergasse 24, 2/53).

25. Bezirk: Breitenfurt, Pölleritzerwiese 299/54, Einfamilienhaus, Ferdinand Populorum, 8, Bennogasse 29, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Pölleritzerwiese, 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Schwarzenbergplatz 2, Selbstfahreraufzug, Philips-Gesellschaft, im Hause, Bauführer L. Gussenbauer u. Sohn, 4, Karolinengasse 17 (35/182/54).

Wollzeile 33, Errichtung von Bodenabteilen, Hausverwaltung des Hauses Herder, 1, Wollzeile 33, Bauführer unbekannt (1, Wollzeile 33, 1/54).

Wipplingerstraße 30, Herstellung zweier Mauerdurchbrüche und Aufstellung einer Zwischenwand, Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, im Hause, Bauführer Bmst. Zmst. Alois Strohmayer, 19, Heiligenstädter Straße 39 (1, Wipplingerstraße 30, 1/54).

Tuchlauben 17, Umbau des Geschäftslokals, Maria Kareis, 2, Krummbaumgasse 1, Bauführer Dipl.-Arch. Kurt Walder, 9, Lustkandlgasse 26 (1, Tuchlauben 17, 1/54).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 61, 3. Stock, Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Leopold Rosenmayer, 10, Keplerplatz 11, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtw., 4, Lambrechtgasse 13 (2, Obere Donaustraße 61, 1/54).

Heinestraße 32, Pfeilerauswechslung, Ankerbrotfabrik AG, 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (2, Heinestraße 3, 1/54).

Halmgasse 3, Planwechsel, Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Josef Machek, 6, Fillgradergasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Helmuth Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (2, Halmgasse 3, 1/54).

Handelskai 130, Errichtung einer Garage, Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (2, Handelskai 130, 1/54).

Taborstraße 49, Deckenauswechslung und Fassadeninstandsetzung, Ernst Schneider, Franz Grafeneder usw., im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (2, Taborstraße 49, 1/54).

Rembrandtstraße 7, Kanalauswechslung, RA. Dr. Oskar Beer, 6, Wallgasse, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Hoch-Tief- und Stahlbetonbau GmbH, 5, Zentagasse 47 (2, Rembrandtstraße 1/54).

Prater 128, Aufbau eines Schuppens, Jakob Roth, Bauführer Bmst. Ludwig Joc, 4, Stalinplatz (2, Prater 128, 1/54).

3. Bezirk: Kärchergasse 1 a, Errichtung einer Lagerplatzeinfriedung, Josef Valencak, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Kärchergasse 1 a, 1/54).

Juchgasse 24, Herstellung einer Waschküche und Deckenauswechslung bzw. Abtragungen, Hausverw. Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (3, Juchgasse 24, 1/54).

4. Bezirk: Große Neugasse 12, Änderung von Zwischenwänden, Arch. Rudolf Weinmann, im Hause, Bauführer unbekannt (4, Große Neugasse 12, 1/54).

Favoritenstraße 29—31, Errichtung eines Kraftwageneinstellraumes, Charlotte Singer, im Hause, Bauführer Titan Hoch- u. Tiefbau GesmbH, 4, Wohllebengasse 7 (4, Favoritenstraße 29—31, 1/54).

Mayerhofgasse 14, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (4, Mayerhofgasse 14, 1/54).

6. Bezirk: Aegidigasse 24, Schaffung einer Eingangstür für den Verkaufsraum und teilweise Instandsetzung der Fassade, Johann Hecher, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (6, Aegidigasse 24, 1/54).

7. Bezirk: Kandlgasse 29, Hof, Deckenauswechslung, Fanny Lesigang für A. Liwora's Wtw., 7, Kandlgasse, Bauführer Bmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (7, Kandlgasse 29, 3/54).

Schottenfeldgasse 67/I, Pfeilerauswechslung, Fabrikstrakt, Adolf Maxa, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Scholl u. Stachl, GesmbH, 15, Mariahilfer Straße 200 (7, Schottenfeldgasse 67, 1/54).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 7, Umbau, Hilda Weichselbaum, im Hause, Bauführer Bmst. Th. u. W. Loserth, 14, Felbigergasse 59 (8, Josefstädter Straße 7, 1/54).

9. Bezirk: Bleichergasse 20, Adaptierung des Geschäftslokals, Haim u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. u. Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (9, Bleichergasse 20, 1/54).

10. Bezirk: Sonnwendgasse 3, Flugdach, Julius Juhos u. Co., 2, Nordbahnstraße 42, Bauführer unbekannt (35/181/54).

Quellenstraße 74, Stockwerkeaufbau, Rudolf Leminger, 7, Lindengasse 43, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Quellenstraße 74, 10/53).

Columbusgasse 27—29, Bauliche Abänderung, Wilhelm Schmid, im Hause, Bauführer Arch. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (10, Columbusgasse 27—29, 4/53).

12. Bezirk: Strohberggasse 28, Kanalanschluß, Adolf Herrmann, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Strohberggasse 28, 1/54).

Breitenfurter Straße 66, Scheidemauerentfernung, Anna Chlad, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Breitenfurter Straße 66, 1/54).

Am Fasangarten 13, Kanalanschluß, Aurelie Höper, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Am Fasangarten 13, 1/54).

Graf Seilern-Gasse 18, Kanalanschluß, Emil Fröhlich, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Graf Seilern-Gasse 18, 1/54).

Bethlengasse 6, Kanalanschluß, Finanzlandesdirektion, 1, Schottenring 14, Bauführer Bmst. Viktor Hörnlein, 14, Penzinger Straße 117—119 (12, Bethlengasse 6, 1/54).

Kaulbachstraße 35, Kanalanschluß, Dr. Herta Mühlberger, im Hause, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Kaulbachstraße 35, 1/54).

Rosenhügelstraße 13, Kanalanschluß, Dr. Wilhelm Buchta, 1, Schellinggasse 1, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Rosenhügelstraße 13, 1/54).

Schönbrunner Allee 39, Kanalanschluß, Theophila Bilinkiewicz, im Hause, Bauführer Allianz-Bauges., 12, Meidlinger Hauptstraße 7 (12, Schönbrunner Allee 39, 2/54).

Am Schöpfwerk 27, Um- und Zubauten, Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, Bauführer unbekannt, Planverf.: Dipl.-Arch. Ferdinand Riedl, 6, Loquaiplatz 13 (12, Am Schöpfwerk 27, 1/54).

Ratschkygasse 47, Deckenauswechslung, Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Ratschkygasse 47, 1/54).

Schlöglgasse 9, Abgrenzungsmauer, Hütte Krems, 1, Parkring 16, Bauführer B.U. Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (12, Schlöglgasse 9, 1/54).

Strohberggasse 21, Kanalanschluß, Johann Heß, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Strohberggasse 21, 1/54).

Strohberggasse 23, Kanalanschluß, Ida Sehner, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Strohberggasse 23, 1/54).

13. Bezirk: Girzenberg, Erholungsstätte, Klosettanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/118/54).

14. Bezirk: Dampierrestraße 1, Fassadeherstellung. Bundesgebäudeverwaltung I, Bauführer unbekannt (35/170/54).

15. Bezirk: Gablenzgasse 101—103, Dachbodenausbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Jakob Lust, 9, Spittelauer Platz 5 (35/127/54).

Hütteldorfer Straße 57, Schaufenster, August Hausmann und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Gräger, 12, Hetzendorfer Straße 110 (M.Abt. 37 — 15, Hütteldorfer Straße 57, 1/53).

Mariahilfer Straße 198, Werkstättenbau, Alfred Skolnik, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Straße 198, 7/53).

Gablenzgasse 31, Bauliche Abänderungen, Stefan Schäffler, 15, Alberichgasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ludwig Samsegger, 1, Seitzergasse 6 (M.Abt. 37 — 15, Gablenzgasse 31, 6/53).

Kröllgasse 31, Bauliche Abänderungen, Eduard Germ, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47—49 (M.Abt. 37 — 15, Kröllgasse 31, 1/53).

Tannengasse 15, Badezimmer, Johanna Raitner, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (M.Abt. 37 — 15, Tannengasse 15, 1/54).

Wurmsergasse 8, Balkoneinbau, Stanislaus Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 15, Wurmsergasse 8, 1/54).

Eduard Sueß-Gasse 12, Schuppen, Anton Belohlawek, im Hause (M.Abt. 37 — 15, Eduard Sueß-Gasse 12, 1/54).

Märzstraße 100, Deckenauswechslung, HVW Frieda Rustler, 15, Lehnergasse 1, Bauführer Bmst. L. & W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 100, 1/54).

Sechshauser Straße 79, Deckenauswechslung, Andreas Flucher, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Fox, 15, Alliogasse 8—10 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 79, 1/54).

16. Bezirk: Kempfengerngasse 1, Garagezubau, Else Tinhofer, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Krukenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — 16, Kempfengerngasse 1, 1/53).

Neulerchenfelder Straße 40, Pfeilerauswechslung, Adolf Dittrich, 20, Jägerstraße 41, Bauführer Baugesellschaft Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (M.Abt. 37 — 16, Neulerchenfelder Straße 40, 6/53).

Menzelgasse 11, Garagezubau, Franz Leimer, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Hoffelner, 19, Windhabergasse 24 (M.Abt. 37 — 16, Menzelgasse 11, 10/53).

Hettenkofergasse 22, Garagezubau, Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, Bauführer Bmst. J. Flieger & Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (M.Abt. 37 — 16, Hettenkofergasse 22, 1/53).

Grüllemeiergasse 13, Umbauarbeiten, Josef Pollak, 16, Kuffnergasse 12, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37 — 16, Grüllemeiergasse 13).

20. Bezirk: Heinzelmanngasse 8, Pfeilerinstandsetzung und Deckenauswechslung, Geb.-Verw. Rich. Punda, 8, Lederergasse 28, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse (20, Heinzelmanngasse 8, 1/54).

Engerthstraße 88, Bau eines Lagerschuppens, Bauunternehmung Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (20, Engerthstraße 88, 1/54).

Greiseneckergasse 17, Aufstockung des Vordergebäudes und Instandsetzung nach Kriegsschäden, Hausverw. Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (20, Greiseneckergasse 17, 1/54).

Greiseneckergasse 19, Aufstockung des Vordergebäudes und Instandsetzung nach Kriegsschäden, Hausverw. Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (20, Greiseneckergasse 19, 1/54).

Brigittagasse 8, Einbau einer Waschküche am Dachboden, B. Wiesinger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Franz Lenikus, 1, Naglergasse 1 (20, Brigittagasse 8, 1/54).

Nordwestbahnstraße 6, Ausfahrtstor, Johann Haselgruber, 8, Lenaugasse 10, Bauführer unbekannt (35/184/54).

21. Bezirk: Am Bisamberg 650, Bauabänderungen, Otto Krois, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Am Bisamberg 650, 2/53).

Josef Türk-Gasse 39, Zu- und Umbau, Gernot Felber, im Hause, Bauführer Baufirma „Wiebau", 7, Lindengasse (21, Josef Türk-Gasse 39).

Floridsdorfer Hauptstraße 33, Instandsetzungsarbeiten, Adriatische Versicherungsgesellschaft, 1, Tegetthoffstraße 7, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 33, 2/53).

Prager Straße 140, Deckenauswechslung, Josef Mohr, 21, Pilzgasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (21, Prager Straße 140, 1/53).

Großfeldsiedlung, 2. Teil, Haus 235, Zubau, Samuel Schuber, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 45/53).

Flandorf 23, Schuppen, Leopold Fischer, im Hause, Bauführer Zimmerei Josef Kollmann, Korneuburg (21, Flandorf, 9/53).

Großfeldsiedlung, J-Gasse, Haus 17, Zubau, Marie Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 55/53).

Gerasdorf, Oberlisse, Raimundweg 1, Zubau, Johann Wödl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Gerasdorf, Oberlisse, Raimundweg 1, 2/53).

Prager Straße 145, Flugdächer, „Unitherm", im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Setti, 4, Seisgasse (21, Prager Straße 145, 7/53).

Lang-Enzersdorf, Alleegasse 8, Umgestaltungen, Johann C. Rath, 1, Petersplatz 10, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Lang-Enzersdorf, Alleegasse 8, 1/53).

Schöpfleuthnergasse 37, Instandsetzung, Karoline Volker, im Hause, Bauführer „Bauwerk", 4, Favoritenstraße 7 (21, Schöpfleuthnergasse 37, 1/53).

25. Bezirk: Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 19, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/159/54).

Inzersdorf, Anton Baumgartner-Straße 17, Fabriksanbau, Inzersdorfer Weberei Brüder Selinko, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Anton Baumgartner-Straße 17, 1/54).

Breitenfurt, Pfarrkirche, Ausbesserungsarbeiten, Bauamt der Erzdiözese Wien, Bauführer Bmst. Adalbert Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, E.Z. 261, 1/54).

Inzersdorf, Theresiengasse 5, Umbauarbeiten, Kovalin, Lack- u. Farbengesellsch. Dipl.-Ing. Karl Kovats u. Co., 19, Döblinger Hauptstraße 45, Bauuntern. J. Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Theresiengasse 5, 1/54).

Grundabteilungen

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 1215, Gst. 750, E.Z. 560, Gst. 353/7, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 5580/53).

Unter-Meidling, E.Z. 273, Gst. 261, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 5644/53).

Hetzendorf, E.Z. 804, Gst. 269/53, Alice Korvin, 12, Hetzendorfer Straße 69, durch Dr. Albin Tschinkel, Rechtsanwalt, 12, Schönbrunner Straße 230 (M.Abt. 64 — 5679/53).

13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.Z. 2852, Gst. 1019/106, Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft „Schwarzatal", 3, Hintere Zollamtsstraße 15 (M.Abt. 64 — 5641/53).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 2081, Gst. 669/25, E.Z. 416, Gst. 669/64, Josef Schütz, 14, Breitenseer Straße 10, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 5541/53).

Hadersdorf, E.Z. 1478, Gst. 688/1, E.Z. 370, Gst. 356/1, ö. Gut, Gste. 746, 748, Herta Sohmen, 2, Schwarzingergasse 2, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 5575/53).

Weidlingau, E.Z. 2, Gste. 4/1, 7/1, E.Z. 303, Gst. 97/6, ö. Gut, Gst. 97/81, Elisabeth Brückner, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 82 (M.Abt. 64 — 5590/53).

15. Bezirk: Rudolfsheim, E.Z. 288, Gst. 268, ö. Gut, Gst. 604, Josef Stenzel, 15, Geibelgasse 16 (M.Abt. 64 — 5610/53).

19. Bezirk: Grinzing, E.Z. 858, Gst. 450/83, E.Z. 859, Gst. 452/19, E.Z. 860, Gst. 450/84, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25,

Unter-Sievering, E.Z. 21, Gst. 638 (M.Abt. 64 — 5680/53).

21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 20, Gst. 176/1, Johann Husek jun., 21, Morelligasse 1, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 5441/53).

Strebersdorf, E.Z. 163, Gste. 851, 853, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5601/53).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 574, Gste. 574/30—574/36, Marie Hesina und Mitbesitzer, Wien, durch Johann Simon, 21, Am Spitz 9 (M.Abt. 64 — 5643/53).

Königsbrunn, E.Z. 173, Gst. 491, Josef Schmöllerl, Kleinrötz 12, NÖ., durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 5688/53).

22. Bezirk: Mannsdorf, E.Z. 66, Gst. 474, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5577/53).

Probstdorf, E.Z. 160, Gst. 433, Julius und Anna Weiß, 22, Probstdorf 36 (M.Abt. 64 — 5637/53).

23. Bezirk: Zwölfaxing, E.Z. 52, Gst. 440, Florian Rupp, 13, Wlassakstraße 33, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 5638/53).

Himberg, E.Z. 445, Gst. 1615, Anna Bauer, 23, Himberg, Mühlgasse 3, durch Dr. Otto Schuhmeister, Rechtsanwalt, 11, Simmeringer Hauptstraße 96 (M.Abt. 64 — 5689/53).

Kledering, E.Z. 98, Gste. 111/26/28—33, 111/36/37/39, 71—74, 89—92, Hermine Vitek, 23, Kledering 54, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 5640/53).

Rauchenwarth, E.Z. 535, Gste. 525/5, 525/8, 545, Karl Weber, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 284, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 5936/53).

24. Bezirk: Gaaden, E.Z. 11, Gst. 174/6, Aloisia Fließenschuh, 24, Gaaden, Schedifkagasse 13, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 5537/53).

Brunn am Gebirge, E.Z. 1223, Gste. 1530/2, 1531, Anna Watzek verehel. Pultz, 25, Vösendorf, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 5615/53).

Guntramsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/44, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 5642/53).

Gießhübl, E.Z. 568, Gst. 22/19, Anna Jahn, 24, Gießhübl, Hauptstraße 90, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 5648/53).

25. Bezirk: Inzersdorf-Land, E.Z. 312, Gste. 1620/17, 1620/19, 1620/31, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5645/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 1323, Gste. 161/3, 164/2, 524, 632, 762, E.Z. 2650, Gst. 164/3, Dipl.-Ing. Joh. Marz und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 5614/53).

26. Bezirk: Kritzendorf, E.Z. 138, Gst. 835/1, E.Z. 1231, Gst. 840/2, E.Z. 927, Gste. 835/2, 840/1, Franz Resperger sen., 26, Kritzendorf, Hauptstraße 9, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 5576/53).

Fluchtlinien

3. Bezirk: Jacquingasse 3, Fluchtlinienbekanntgabe, Hugo Getreuer durch Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (3, Jacquingasse 23, 1/54).

8. Bezirk: Josefstadt, E.Z. 280, 283, 499, 501, 281, Fluchtlinienbekanntgabe, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a, für Max Schuhmann und Mathilde Schuhmann, Ernestine Protzer geb. Schuhmann (M.Abt. 36 — 47/54).

12. Bezirk: E.Z. 275, Kat.G. Gaudenzdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 91/54).

E.Z. 19, 20, 21, Kat.G. Ober-Meidling, f. d. Eigentümer Gemeinn. Bau- u. Siedlg.-Gen. „Frieden", 1, Herrengasse 14 (M.Abt. 37 — 115/54).

17. Bezirk: E.Z. 417, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 155/54).

E.Z. 2503, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Josef Eigl's Wtw., 4, Plößlgasse 1 (M.Abt. 37 — 199/54).

18. Bezirk: E.Z. 1595, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 92/54).

E.Z. 52, Kat.G. Gersthof, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 93/54).

E.Z. 521, Kat.G. Gersthof, Julius und Marie Wilczek, 7, Schottenfeldgasse 22 (M.Abt. 37 — 149/54).

21. Bezirk: E.Z. 1563, Kat.G. Stammersdorf, Elisabeth Bauer, 21, Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 388 (M.Abt. 37 — 97/54).

E.Z. 296, Kat.G. Bisamberg, Hubert Timmel, 21, Lang-Enzersdorf, Gutenhof (M.Abt. 37 — 180/54).

E.Z. 237, Kat.G. Königsbrunn, f. d. Eigentümer Arch. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — 181/54).

22. Bezirk: Gste. 2488, 2490, Kat.G. Leopoldstadt, Wilhelm Rajter, 21, Fischerstrand 27 (M.Abt. 37 — 184/54).

23. Bezirk: E.Z. 261, Kat.G. Dorf Fischamend, Anton Steurer, 23, Dorf Fischamend 123 (M.Abt. 37 — 94/54).

E.Z. 171, Kat.G. Dorf Fischamend, Julie Leitner, 23, Dorf Fischamend 132 (M.Abt. 37 — 113/54).

E.Z. 48, Kat.G. Dorf Fischamend, Karl Buchinger, 23, Dorf Fischamend 48 (M.Abt. 37 — 114/54).

E.Z. 8, Kat.G. Zwölfaxing, f. d. Eigentümer Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 157/54).

24. Bezirk: E.Z. 408, Kat.G. Wiener-Neudorf, Karl Heimerl, 24, Wiener-Neudorf, Roseggergasse 10 (M.Abt. 37 — 133/54).

E.Z. 62, Kat.G. Brunn a. Geb., Hermine Schmitt, 24, Brunn a. Geb., Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37 — 183/54).

E.Z. 30, Kat.G. Wiener-Neudorf, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 188/54).

25. Bezirk: E.Z. 130, Kat.G. Inzersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 95/54).

E.Z. 3007, Kat.G. Perchtoldsdorf, Peter Kantner, 25, Perchtoldsdorf, Kunigundberggasse 1023 (M.Abt. 37 — 116/54).

E.Z. 1221, 1567, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 144/54).

E.Z. 13, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 145/54).

E.Z. 120, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 156/54).

E.Z. 4495, Kat.G. Mauer, Magdalena Parrer, 7, Myrthengasse 17 (M.Abt. 37 — 182/54).

Wiener Bilder



Die Überreichung der Preise aus der Rennerstiftung

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)